

Nur auf Verlangen! — Hier nur 1mal!
25,000 Exemplare 1. Auflage in 3 Wochen
[20260.] vergriffen!

Soeben ist in zweiter Auflage erschienen:
Illustrierter österreichischer Volkskalender für 1862.

18. Jahrgang mit über 100 Original-Holz-
schnittbildern.

Mit Beiträgen

von

August Silberstein, M. Bermann, J. F. Ca-
stelli, N. Genz, J. C. Horn, Freiherr von
Reinsberg-Düringsfeld, Ad. Schirmer, Frz.
Stelzhammer und einer Composition vom
Kapellmeister M. A. Storch.

Verlag von Leopold Sommer in Wien.
Preis 12 Ngr ord., 9 Ngr netto, nur fest
oder baar.

Es besteht thatsächlich kein ähnliches
Volksbuch, welches neben einem reichhal-
tigen Kalender und Tabellarium einen
so mannigfaltigen Inhalt bietet, wie
Charakteristisches der verschiedenen
Nationalitäten, Erzählungen, Ge-
schichtliches, Sage, Poesie, Belehrung
für Haus und Familie, Komisches, Musik
und

die Ereignisse des letzten Jahres in
Heimath und Ferne,

zudem von einer solchen Reihe anerkannter
Autoren und mit so zahlreichen vorzüglichen
Bildern von Personen, Vorkommnissen,
Bauten und Monumenten.

Das Kalendarium ist extra gefalzt dem
Kalender beigelegt, kann daher mit und ohne
Kalender bezogen werden.

Ferner erschien soeben die 3. Auflage vom
Illustrierten katholischen Volkskalender für
1862 von Dr. H. A. Jarisch. 11. Jahrg.
mit 60 Original-Holzschnittbildern.
Preis ord. 10 Ngr, in Rechnung mit
25%, gegen baar ausnahmsweise bei die-
sem Artikel 33 1/3% Rabatt.

A cond. kann von Jarisch's Kalender
nur 1 Exemplar geliefert werden, Mehrbedarf
nur fest oder baar. Auch beim katholischen
Volkskalender ist das Kalendarium extra ge-
falzt beigelegt.

Debit durch Ferdinand Klemm
in Wien.

[20261.] Soeben erscheint und wurde an die-
jenigen Handlungen, die die ersten Bände von
uns bezogen, als Fortsetzung versandt:

Histoire
de la
Révolution de 1848

par
Garnier-Pagès.

Tome V.

Le 24. Février 1848.

8. Preis 2 Ngr ord., 1 1/2 Ngr netto baar.

Dieser Band umfaßt die interessanteste Pe-
riode der 48r Revolution und bildet für sich
ein Ganzes. Wir geben denselben auch apart,
und bitten, gef. verlangen zu wollen.

Brüssel, den 21. November 1861.

A. Vacroig, Verboeckhoven & Co.

[20262.]

Die
Agronomische Zeitung,

von

Dr. Wilhelm Hamm,

welche mit dem 1. Januar 1862 ihren sieb-
zehnten Jahrgang antritt, wird von die-
sem Zeitpunkte ab zugleich sein das

Organ

der Gesellschaft Agronomia in Jena und
deren Mitglieder in ganz Deutschland,

sodann: das

Organ

der Gartenbau-Gesellschaft in Leipzig.

Der bedeutende Zuwachs an trefflichem
Material und Mitarbeitern sowohl, als die
jährlich wachsende Vergrößerung ihres Lesers-
kreises werden auch fernerhin dafür bürgen, daß
die Agronomische Zeitung ihre Stellung
an der Spitze der landwirthschaftlichen und
horticulturalen Zeitschriften Deutschlands be-
hauptet.

Zu erneuertem Abonnement wird hierdurch
freundlichst eingeladen!

Die Agronomische Zeitung erscheint
wöchentlich einmal in Royal-Octav-Format,
16 doppelspaltige Seiten stark, regelmäßig mit
künstlerisch ausgeführten Abbildungen.

Als das verbreitetste Fachblatt ihrer Art
empfiehlt sie sich ganz besonders zu Inseraten.
Alle Postämter und Buchhandlungen neh-
mem Abonnenten an für den siebzehnten
Jahrgang!

Leipzig.

Die Exped. der Agronomischen
Zeitung.

[20263.] In meinem Commissionsverlage er-
schien soeben:

Adreß-Buch

vom

Regierungs-Bezirk Düsseldorf

herausgegeben

von

Friedrich Sprengel.

gr. 8. 30 Bogen.

2 Ngr ord., 1 Ngr 15 Sgr netto.

Ich bitte, bei Bedarf fest resp. baar zu
verlangen, da ich à cond. nicht liefern kann.

Eibersfeld, den 19. November 1861.

Ferd. Reinhardt.

[20264.] Bei mir ist soeben erschienen:

Das Bergrecht

des

Allgemeinen Preussischen Landrechts

in seinen

Materialien

nach amtlichen Quellen bearbeitet und her-
ausgegeben

von

Hermann Braßert,

Oberberggrath und Justiziar des Oberbergamts zu Bonn.

1 Ngr 25 Sgr.

Ich sandte dies nur an preussische Hand-
lungen und solche, die die Zeitschrift für Berg-
recht gebrauchen; — die anderen, welche Aus-
sicht auf Abfag haben, bitte ich, zu verlangen.

Bonn, im November 1861.

Adolph Marcus.

[20265.] Folgende Artikel werden in den

Weihnachtskatalogen

angezeigt und bitte ich gef. für's Lager zu
verlangen:

* **Galtaus, Marie**, oder durch Leiden zu
Freuden. 25 Ngr ord. = baar mit
40%. =

Wurde besonders zur Lectüre für Da-
men empfohlen!

Gossner, goldene Sprüche oder Geistes- und
Herzenerhebungen auf alle Tage im Jah-
re. 7 1/2 Ngr ord. = baar mit 40% und
11/10. =

* **Kluge**, Predigten zum Vorlesen auf alle
Sonn- und Festtage des Kirchenjahres. I.
Theil: Epistelpredigten. 2 Ngr ord. — II.
Theil: Evangelienpredigten. 2 Ngr ord. —
Anhang dazu: Fastenpredigten etc. 22 1/2
Ngr ord. =

Jeder Theil wird auch einzeln abge-
geben.

Pfeilschmidt, drei Friedhofsrosen. Dichtung.
Eleg. Min.-Ausg. Geh. 24 Ngr; geb. mit
Goldschn. 1 Ngr ord.

— Wurde Tiedge's Urania an die
Seite gestellt! —

Schubert, Gebet und Lied. Religiöse Gedichte
zur häuslichen Erbauung. Eleg. geb.
22 1/2 Ngr.

* **Hesekiel**, Lilienbanner u. Tricolore. Kleine
Geschichten aus Frankreich. 22 1/2 Ngr ord.

* — Mittheilungen eines Gourmands. 15 Ngr
ord.

* **Barbault**, Leçons pour les enfants de 5 à
10 ans. 7. Edition. Geh. 15 Ngr; geb.
22 1/2 Ngr ord.

* Gebunden nur fest.

um freundliche Verwendung bittet

Leipzig, im November 1861.

Wilhelm Violet.

[20266.] Durch **H. Geibel** sind zu beziehen:
Neueste vom k. k. Generalstabe
herausgegebene

Administrativ-Karte von Ungarn in 17
Blättern. Vollständig 11 1/3 Ngr netto baar;
jedes einzelne Blatt 21 Ngr baar.

NB. Diese ausgezeichnet schöne, mit far-
bigem Terrain versehene Specialkarte von Un-
garn ist zugleich die größte und genaueste aller
bisher erschienenen, auf welcher jede Straße,
jeder Fluß, Bach, Berg und Ort, selbst jede
Pusta zu finden ist.

Comitats-Karten von Ungarn, 38 Blätter.
Schwarz netto 6 1/2 Ngr, colorirt 9 3/4 Ngr;
einzeln, je nach Grösse des Comitats:
schwarz à 5 Ngr, 7 Ngr u. 10 Ngr, colo-
rirt à 7 Ngr, 10 Ngr u. 15 Ngr netto.

Strassen-Karte von Ungarn in 9 Blättern.
Vollständig netto 2 Ngr.

Ich kann diese Karten ohne Ausnahme nur
gegen baar expediren.

Achtungsvoll

Pesth, den 15. November 1861.

H. Geibel.

352*